



IFAB – LAWS OF THE GAME

AUSFÜHRLICHE REGELÄNDERUNGEN 2026/27

Gültig ab 01.07.2026 + WM 2026

ZIEL DER REGELÄNDERUNGEN



Mehr Fußball - „Netto-Spielzeit“

Mehr Gerechtigkeit - „Einbindung der Technik“

Fair Play - „Kampf gegen Rassismus & Unsportlichkeiten“

ÜBERSICHT DER REGELÄNDERUNGEN



Regel 3 - Spieler

- Zeitlimits für Auswechslungen

Regel 4 – Ausrüstung der Spieler

- Tragen von Schmuck

Regel 5 – Schiedsrichter

- Unterzahl nach Verletzungsunterbrechungen
- Vorteil nach falsch ausgeführter Spielfortsetzung möglich

Regel 8 – Beginn u. Fortsetzung des Spiels

- Schiedsrichter-Ball

Regel 12 – Fouls und sonstiges Fehlverhalten

- Keine persönlichen Strafen nach Torerzielungen aus Vorteilssituationen

Regel 15 & Regel 16 – Einwurf & Abstoß

- Countdowns im Falle von Zeitverzögerungen bei Einwürfen und Abstoßen

DETAILS



1. Schnellere Spielfortsetzungen (Einwurf + Abstoß)
2. Kürzere Unterbrechungen (Verletzung + Auswechslung)
3. Sinnvolle und schnelle VAR-Unterstützung

- **Optionale Änderungen**
- **VAR-Protokoll**
- **Regeländerungen**



REGEL 3 – SPIELER

AUSWECHSELVORGANG



Der SR ist vor der Auswechslung zu informieren (zustimmendes Zeichen)

Der Spieler, der ausgewechselt wird, muss:

- das Spielfeld über die nächstgelegene Begrenzungslinie verlassen oder der SR bestimmt etwas anderes (Mittellinie oder andere Stelle – Sicherheitsgründe).
- das Spielfeld innerhalb von 10 Sekunden nach der Anzeige bzw. nach dem Zeichen des SR verlassen.
- sich sofort in die technische Zone oder in die Umkleidekabine begeben.

NEU
NEU
NEU

Bei einer Ausrüstungskontrolle eines Einwechselspielers beginnen die 10 Sekunden nach Abschluss der Kontrolle durch den SR/SRA und dem Zeichen des SR für den Spielerwechsel.

NEU
NEU
NEU



AUSWECHSELVORGANG - VERGEHEN

Bei mehreren Auswechslungen in derselben Spielunterbrechung:

- muss jeder ausgewechselte Spieler das Spielfeld zügig verlassen
- alle ausgewechselten Spieler müssen 10 Sekunden nach der Anzeige der letzten Auswechslung das Spielfeld verlassen haben

Ein „Countdown“ der letzten 5 Sek. soll als Service angezeigt werden

Ausnahmen

Sicherheitsgründe oder eine Verletzung lassen es nicht zu

- Verwarnung nur im absoluten Ausnahmefall (z.B.: Zeitschinden durch Niederknien oder bewusst in die falsche Richtung gehen trotz Aufforderung)



AUSWECHSELVORGANG - SANKTIONEN

Sollten die 10 Sekunden überschritten werden:

- darf der Einwechselspieler das Spielfeld noch nicht betreten.
- wird das Spiel fortgesetzt.

Der Einwechselspieler darf das Spielfeld dann nur mit Zustimmung des SR betreten.

- bei der 1. Unterbrechung **nach Ablauf einer Minute nach der Spielfortsetzung** (der SR stoppt die Zeit anhand seiner mitlaufenden Uhr, Unterstützung durch SRA).

WICHTIG:

- die Einwechslung darf nicht zurückgezogen werden
- der Einwechselspieler darf nicht geändert werden



REGEL 4 – AUSRÜSTUNG DER SPIELER

SICHERHEIT



Spieler dürfen keine gefährliche Ausrüstung verwenden oder tragen. „Accessoires/Schmuck“ sind nicht erlaubt.

SICHERHEIT



Sollte ein Ablegen nicht möglich sein:

- müssen sie sicher abgedeckt/abgetaped werden.

NEU
NEU
NEU

Gefährliche Gegenstände“ müssen entfernt werden – kein Abdecken erlaubt!

Kontrolle durch den SR bzw. das SR-Team vor dem Spiel bzw. vor der Einwechslung.



Accessoires/Schmuck:

erlaubt:

abgedeckter Ehering, Ohrstecker, Lederarmband

verboten:

nicht abgedeckte Ringe, Halsketten, Armbänder



REGEL 5 – SCHIEDSRICHTER

VORTEIL



„Der Schiedsrichter lässt das Spiel bei einem Vergehen

weiterlaufen, sofern das gegnerische Team dadurch einen Vorteil erhält, und ahndet das Vergehen bzw. zeigt die entsprechende Spielfortsetzung für das berechnigte Team an, wenn der mutmaßliche Vorteil nicht sofort oder binnen weniger Sekunden eintritt (analog der gültigen Vorteilsbestimmung).“

IFAB Regel 5

VORTEIL



„Der Schiedsrichter lässt das Spiel bei einem Vergehen **oder einer regelwidrig ausgeführten Spielfortsetzung, nachdem der Ball im Spiel ist**, weiterlaufen, sofern das gegnerische Team dadurch einen Vorteil erhält, und ahndet das Vergehen bzw. zeigt die entsprechende Spielfortsetzung für das berechnigte Team an, wenn der mutmaßliche Vorteil nicht sofort oder binnen weniger Sekunden eintritt (analog der gültigen Vorteilsbestimmung).“

NEU
NEU
NEU

IFAB Regel 5

VORTEIL



Erklärung

Der SR kann nun auch auf Vorteil entscheiden, wenn nach einer regelwidrigen Spielfortsetzung¹ der Gegner in Ballbesitz kommt (unbedrängt den Ball annehmen/spielen kann)



¹ Regelwidrige Spielfortsetzung:

- › z.B.: Übertreten/Springen beim Einwurf, Freistoß/Einwurf am falschen Ort, rollender/springender Ball, usw.
- › Vorteil ist nicht möglich wenn das „Verfahren“ nicht richtig erfolgt:
 - › Freistoß/Abstoß mit dem Knie, Ball springt beim Einwurf außerhalb des Spielfeldes auf,...

VERLETZUNGEN



Der Schiedsrichter

- lässt das Spiel weiterlaufen, bis der Ball aus dem Spiel ist, wenn ein Spieler nur leicht verletzt ist,
- unterbricht das Spiel nur, wenn ein Spieler ernsthaft verletzt ist

Einschätzung des SR:
kein Risiko eingehen,
z.B. bei Kopfverletzungen

Der verletzte Spieler muss das Spielfeld verlassen:

- wenn die Verletzung zu einer Spielunterbrechung durch den SR
- oder zu einer Verzögerung der Spielfortsetzung führt

Erläuterungen &
Ausnahmen beachten

VERLETZUNGEN



Wiedereintritt

- **Nach einer Minute** ab Wiederaufnahme des Spiels mit Zeichen des SR
- **Laufendes Spiel:** von der Seitenlinie, **Ball aus dem Spiel:** über alle Begrenzungslinien

VERLETZUNGEN



Zwingendes Verlassen des Spielfeldes für eine Minute:

- Spielunterbrechung vom SR wegen vermutlicher oder tatsächlicher Verletzung
- Der SR hat das medizinische Personal auf das Spielfeld beordert
- Der Spieler hat auf Nachfrage des SR bestätigt, dass er ärztliche Hilfe benötigt

**Jeder Punkt kann
einzeln zutreffen**

VERLETZUNGEN



Dem medizinischen Personal ist ausreichend Zeit für Erstuntersuchung zu gewähren

- **Keine Behandlung auf dem Spielfeld (außer bei schwerer Verletzung)**
- **Spieler muss nach Erstuntersuchung das Spielfeld verlassen (bekannte Ausnahmen)**
- **Rückkehr nach einer Minute ab Wiederaufnahme des Spiels (mit Zeichen des SR)**
- **Bei Auswechslung wird diese nicht angewandt (Einwechselspieler darf sofort eintreten)**



REGEL 8 – BEGINN U. FORTSETZUNG DES SPIELS

SCHIEDSRICHTER-BALL



Wenn der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung **im Strafraum** war, lässt der SR den Ball vor dem Torhüter des verteidigenden Teams in dessen Strafraum fallen.

**Keine Änderung,
keine Ausnahme!**

Wenn der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung **außerhalb des Strafraums** war:

- SR-Ball wo der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung war, mit Spieler des Teams
 - das in Ballbesitz geblieben oder gekommen wäre (**einschließlich bei der Spielfortsetzung, wenn der Ball aus dem Spiel gegangen wäre**), sofern es der SR abschätzen kann.
 - sonst mit einem Spieler des Teams, das zuletzt in Ballbesitz war.

**NEU
NEU
NEU**

SCHIEDSRICHTER-BALL



Wenn der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung **außerhalb des Strafraums** war:

- Bei Berührung/Eingriff durch einen Spieloffiziellen oder eine Drittperson:
 - wo dieser Eingriff bzw. die Berührung erfolgt ist.

NEU
NEU
NEU



Keine Änderung der Regel 9:

- › Der SR unterbricht das Spiel, wenn der Ball einen Spieloffiziellen berührt,
 - › und er für ein Team einen aussichtsreichen Angriff auslöst,
 - › oder der Ball direkt ins Tor geht,
 - › oder der Ballbesitz wechselt (auch bei einem Ausball).



REGEL 10 & REGEL 14 – BESTIMMUNG DES SPIELAUSGANGS & STRAFSTOß

ELFMETERSCHIEßEN / STRAFSTOßAUSFÜHRUNG



**IFAB-Zirkular 31 wurde als Regeltext übernommen.
Zur Wiederholung:**

ELFMETERSCHIEßEN / STRAFSTOßAUSFÜHRUNG



Wenn der (Elfmeter-) Schütze den Ball versehentlich

- mit beiden Füßen gleichzeitig schießt oder
- unmittelbar nach der Ausführung des Elfmeters/Strafstoßes das Standbein des Schützen berührt:



- Geht der Schuss ins Tor:

Elfmeter/Strafstoß wird wiederholt

- Geht der Schuss nicht ins Tor:

Elfmeter: gilt als verschossen
Strafstoß: indirekter Freistoß wo 2. Kontakt

- Schütze (Doppelberührung) und der Torwart (zu frühes Verlassen der Torlinie nach vorne mit Wirkung) begehen gleichzeitig ein Vergehen:

- Wiederholung



REGEL 12 – FOULS UND SONSTIGES FEHLVERHALTEN

VORTEIL



SR entscheidet nach DOGSO-Vergehen auf Vorteil

- Das gegnerische (angreifende) Team erzielt infolge des Vorteils ein Tor
 - es wird keine Disziplinarmaßnahme verhängt

NEU
NEU
NEU



- Dies gilt auch, wenn der Verteidiger erfolglos versucht hat, durch ein Handspiel ein Tor zu verhindern
 - auch in diesem Fall wird der Verteidiger nicht verwarnet





REGEL 15 & REGEL 16 – EINWURF & ABSTOß

„FÜNF-SEKUNDEN-COUNTDOWN“ BEI EINWURF + ABSTOß:

NEU
NEU
NEU



Einleitung / Begründung:

Zeitschinden oder Verzögerung der Spielwiederaufnahme verhindern

Wird das Zeitlimit überschritten:

- Die Spielfortsetzung (der Einwurf) wird vom gegnerischen Team ausgeführt
- Beim Abstoß wird dem Gegner ein Eckstoß zugesprochen





„FÜNF-SEKUNDEN-COUNTDOWN“ BEI EINWURF + ABSTOß:

Verfahren/Vorgangsweise:

- Der SR stellt fest, dass ein Einwurf oder Abstoß absichtlich verzögert wird
- Pfiff und deutliches Handzeichen für die Ausführung der Spielfortsetzung
- Der SR startet danach den „Fünf-Sekunden Countdown“:
 - zählt mit erhobener Hand einen Countdown der 5 Sekunden (ggf. mündlich mitzählen)



„FÜNF-SEKUNDEN-COUNTDOWN“ BEI EINWURF + ABSTOß:

Der Ball ist nach Ablauf des 5-Sekunden-Countdowns noch nicht im Spiel:

- Einwurf für das gegnerische Team an der ursprünglichen Stelle
- Eckstoß von der Seite, wo der Abstoß ausgeführt worden wäre

Verwarnung:

- nur wenn die Spielfortsetzung des Gegners übermäßig verzögert wird (Ball unnötig länger halten, Ball wegspielen oder in den Weg stellen)



„FÜNF-SEKUNDEN-COUNTDOWN“ BEI EINWURF + ABSTOß:

Beispiele wann der Countdown zu starten ist:

- Der Ball liegt korrekt für die Ausführung des Abstoßes bereit
- Der TW/Verteidiger zögert unbegründet den Ball ins Spiel zu bringen (wiederholter Anlauf, Ball auf die andere Seite legen, ...)
- Ein Spieler hält den Ball für den Einwurf bereits in den Händen
- Die Durchführung des Einwurfs wird unbegründet verzögert (Ball wird auf den Boden gelegt, einem anderen Spieler zugeworfen, ...)



***VIEL ERFOLG
BEI DER
UMSETZUNG!***

FRAGE 1



Bei einem Einwechselvorgang geht der auszuwechselnde Spieler langsam vom Feld, so dass die Zeit von maximal zehn Sekunden deutlich überschritten wird. Daraufhin verwarnt der Schiedsrichter diesen Spieler und lässt dann danach erst den Einwechselspieler zum Spiel zu. Handelt der Schiedsrichter richtig?

LÖSUNG:

„Nein. Zum einen ist eine Verwarnung nur in Ausnahmefällen und bei besonders unsportlichen Verhalten vorgesehen und zum anderen darf der Einwechselspieler erst nach Ablauf von einer Minute und einer erfolgten Spielunterbrechung ins Spiel eintreten.“

FRAGE 2



Nachdem ein Einwechselspieler aufgrund eines verzögerten Wechselvorgangs eine Minute gewartet hat, will er nach Ablauf dieser Minute ins laufende Spiel eintreten, nachdem sich das Spiel nicht mehr in seiner Nähe befindet. Lässt der Schiedsrichter dies zu?

LÖSUNG:

„Nein. Der Einwechselspieler muss die nächste Spielunterbrechung abwarten, selbst wenn diese noch einige Zeit länger als die vorgeschriebene einminütige Wartezeit beträgt.“

FRAGE 3



Ein Spieler will mit einem festverankerten Ohrring spielen, der nicht absteht und keine Gefahr für sich und andere darstellt. Lässt der Schiedsrichter dies zu und wenn ja, unter welchen Voraussetzungen?

LÖSUNG:

„Ja. Das Schmuckstück muss jedoch abgetapt werden. Grundsätzlich soll Schmuck nach wie vor abgelegt werden, ist dies aber nur schwerlich möglich, ist ein Abtappen Voraussetzung.“

FRAGE 4



Ein Abwehrspieler will den Ball auf seinen Stürmer in der gegnerischen Hälfte spielen. Dies verhindert der Schiedsrichter, indem er aus Versehen in die Schussbahn läuft und den Ball aufhält, der nun zurück zum Stürmer der gegnerischen Mannschaft gelangt. Jetzt pfeift der Schiedsrichter. Wie und wo ist das Spiel fortzusetzen?

LÖSUNG:

„Schiedsrichterball. An der Stelle, an der der Schiedsrichter getroffen wurde, mit der Mannschaft, die in Ballbesitz war oder gekommen wäre. Es hat sich verändert, dass bei einem Aufhalten des Balles durch Drittpersonen oder Spieloffizielle die Spielfortsetzung nicht am Ort der Unterbrechung, sondern am Ort des Eingriffs erfolgt.“

FRAGE 5



Nach einer verletzungsbedingten Unterbrechung muss der behandelte Spieler das Spielfeld verlassen und wird außerhalb des Spielfeldes weiterbehandelt. Nach einer Minute gibt er dem Schiedsrichter ein Zeichen, um wieder eintreten zu können. Der Schiedsrichter verweigert dies und weist darauf hin, dass er nur in einer Spielruhe nach einer Minute wieder das Spielfeld betreten darf. Handelt der Schiedsrichter hier richtig?

LÖSUNG:

„Nein. Die Spielruhe muss nur abgewartet werden, wenn es sich um einen Einwechselvorgang handelt, der verzögert wurde. Bei einer verletzungsbedingten Spielerbehandlung darf der Spieler nach Ablauf der Minute auf Zeichen des Schiedsrichters sofort zurückkehren, sofern er nicht unmittelbar ins Spielgeschehen eingreifen kann.“

FRAGE 6



Ein Einwechselspieler muss wegen Zeitverzögerung beim Wechsellvorgang eine Minute warten. Inzwischen fällt ein Tor für den Gegner. Nach einer Minute und der dann erfolgenden nächsten Spielunterbrechung will der Trainer statt diesem nun einen anderen Spieler einwechseln, obwohl das Auswechselkontingent erschöpft ist. Ist dies möglich?

LÖSUNG:

„Nein. Der Einwechselspieler darf nicht geändert werden, es sei denn, der Trainer hätte noch eine Auswechsellung frei und würde eine weitere neue Auswechsellung vornehmen.“

FRAGE 7



Der Schiedsrichter hat wegen Zeitverzögerung beim Wechselvorgang den Spieler mit der Nummer 8 zunächst nicht zugelassen. Während das Spiel nun weiter läuft, beleidigt dieser Spieler nun den Schiedsrichter-Assistenten mit den Worten: „Ihr seid doch alles Blinde.“ Der Schiedsrichter-Assistent meldet diesen Vorgang, während die Mannschaft dieses Spielers im Ballbesitz ist. Wie muss der Schiedsrichter handeln?

LÖSUNG:

„Indirekter Freistoß auf der Außenlinie; Feldverweis. Auch wenn der Spieler das Spielfeld noch nicht betreten hat, so gilt er in diesem Fall als bereits zum Spiel zugehöriger Spieler und seine Mannschaft muss dezimiert weiterspielen.“

FRAGE 8



Strafstoß – Der Schütze rutscht aus, der Ball prallt nach dem Schuss noch gegen sein Standbein und fliegt Richtung Tor. Der Torhüter hat sich allerdings zu früh mit beiden Füßen von der Torlinie nach vorn bewegt und kann den Ball über die Querlatte hin abwehren. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

LÖSUNG:

„Wiederholung des Strafstoßes. Da hier Vergehen beider Spieler vorliegen, wird das Spiel nicht mit einem indirekten Freistoß fortgesetzt, wie es normalerweise üblich wäre, wenn der Torschütze den Ball zweimal spielt und kein Tor erzielt wird, sondern aufgrund der Vergehen beider Mannschaften, wird in diesem Fall die Wiederholung angeordnet.“



FRAGE 9

Nachdem sich ein Spieler an der Mittellinie durchgespielt hat, läuft er nun mit dem Ball allein auf das gegnerische Tor zu. Dem Verteidiger gelingt es, den Spieler circa 25 Meter vor dem Tor, zu Fall zu bringen, indem er ihn durch Halten zu Fall bringt. Ein weiterer Angreifer ist jedoch in der Lage den Ball unter Kontrolle zu bringen, noch einige Meter zu laufen und diesen zum Torerfolg zu verwandeln. Der Schiedsrichter reduziert aufgrund des Vorteils die persönliche Strafe von Rot auf Gelb und setzt das Spiel mit Anstoß fort. Handelt der Schiedsrichter richtig?

LÖSUNG:

„In Bezug auf die Spielfortsetzung ‚Ja‘; in Bezug auf die Persönliche Strafe ‚Nein‘. Der Spieler ist nicht zu verwarnen, da durch den Vorteil die erste Reduzierung erfolgt und durch den Torerfolg die Zweite. Somit geht der Spieler in punkto Persönliche Strafe straffrei aus.“

FRAGE 10



Eine Mannschaft, die mit elf Spielern angetreten ist, dann bereits zwei Spieler durch Verletzungen verloren und dazu noch zwei Feldverweise erhalten hat, hat nun nach einer verletzungsbedingten Behandlung einen Spieler weniger auf dem Platz und die nächste Spielfortsetzung würde nur mit sechs Spielern fortgesetzt. Muss der Schiedsrichter das Spiel abbrechen?

LÖSUNG:

„Nein. Bei einer temporären Unterschreitung der Mindestanzahl von sieben Spielern, wovon einer als Torhüter gekennzeichnet sein muss, ist kein Spielabbruch notwendig, da sich die Mannschaft nach kurzer Zeit wieder auf die Mindestzahl vervollständigen kann.“

FRAGE 11



Der Torhüter faustet den Ball aus seinem Strafraum Richtung Seitenlinie. Ein Balljunge hält nun den Ball knapp innerhalb des Spielfeldes auf. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Wie und wo wird das Spiel fortgesetzt?

LÖSUNG:

„Schiedsrichterball mit der gegnerischen Mannschaft, dort wo der Ball bei der Unterbrechung war. Hier greift der Passus: „...dass die Mannschaft den Ball bekommt, die in Ballbesitz gelangt wäre...“ – und als Ergänzung – „...auch wenn der Ball ins Aus gegangen wäre.“

FRAGE 12



Einwurf – Der einwerfende Spieler steht mit einem Schuh vollständig im Spielfeld. Er wirft den Ball irrtümlich Richtung eines Gegners, der den Ball annehmen und unbedrängt weiterlaufen kann. Wie reagiert der Schiedsrichter?

LÖSUNG:

„Weiterspielen; Vorteil. Mittlerweile ist bei einem falsch ausgeführten Einwurf der Vorteil möglich, auch wenn es sich um einen Spielfortsetzungsfehler handelt.“

FRAGE 13



Abstoß – Der Torhüter legt den Ball korrekt auf die Torraumlinie und nimmt bevor er Anlauf nimmt, den Ball nun erneut in die Hände, legt diesen wieder nieder und geht langsam nach hinten, um anzulaufen. Wann schreitet der Schiedsrichter ein?

LÖSUNG:

„Der Schiedsrichter pfeift und fordert zur Ausführung auf, sobald der Torhüter den Ball wiederholt in die Hände nimmt beziehungsweise nach Auffassung des Schiedsrichters Zeit vergeudet.“

FRAGE 14



Abstoß – Der Schiedsrichter pfeift, hebt den Arm, weil der Torhüter sich seiner Meinung nach etwas zu gemächlich bewegt. Er zählt den Fünf-Sekunden-Countdown runter, doch der Torhüter hat bis dahin den Ball noch immer nicht ins Spiel gebracht. Wie entscheidet der Schiedsrichter und wo muss das Spiel fortgesetzt werden?

LÖSUNG:

„Eckstoß für die gegnerische Mannschaft von der Seite, die dem zuvor verhängten Abstoß am nächsten war.“

FRAGE 15



Einwurf – Der Spieler hebt, bevor der Ball die Hände verlassen hat, deutlich einen Fuß. Der Ball springt jedoch zunächst außerhalb des Spielfeldes auf den Boden auf und rollt erst danach ins Spielfeld. Ein Gegner kann nun den Ball annehmen und einen Angriff starten. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

LÖSUNG:

„Wiederholung des Einwurfs durch die gleiche Mannschaft. Hier war nicht die Ausführung verkehrt, sondern die Verfahrensweise als solche, die sagt, dass der Ball zuerst ins Spielfeld kommen muss, bevor er den Boden berührt. Dies ist eine der Ausnahmen bei der neuen Auslegung.“

FRAGE 16



Bei einem Einwurf pfeift der Schiedsrichter und fordert zur schnellen Spielfortsetzung auf; er vergisst allerdings dann den Fünf-Sekunden-Countdown herunterzuzählen. Der Einwerfer lässt sich allerdings mehr als die fünf Sekunden Zeit. Wie reagiert der Schiedsrichter?

LÖSUNG:

„Einwurf für die gegnerische Mannschaft. Das Herunterzählen des Fünf-Sekunden-Countdown ist nur ein Service und keine Voraussetzung für die veränderte Spielfortsetzung.“

FRAGE 17



Ein Spieler muss wegen einer Verletzungsbehandlung das Spielfeld verlassen. Nun wechselt der Verein diesen Spieler aus. Muss nun der Einwechselspieler auch eine Minute auf den Eintritt warten?

LÖSUNG:

„Nein. In diesem Fall darf der Einwechselspieler gleich teilnehmen.“

FRAGE 18



Ein Spieler liegt verletzt am Boden. Der Schiedsrichter unterbricht deswegen das Spiel. Nach Befragen teilt dieser Spieler dem Schiedsrichter jedoch mit, dass er keine Behandlung braucht und steht wieder auf. Wie ist die weitere Vorgehensweise?

LÖSUNG:

„Der Spieler muss trotzdem das Spielfeld verlassen und darf erst wieder mit Zustimmung des Schiedsrichters nach einer Minute betreten, da bei jeder verletzungsbedingten Unterbrechung diese Regel greift.“

FRAGE 19



Ein Verteidiger schießt ganz in der Nähe der Eckfahne den Ball Richtung Mittellinie. Dieser prallt vom Schiedsrichter, der seitlich des Strafraums steht, zu einem Angreifer, der den Ball im Strafraum annehmen kann. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Wie und wo wird das Spiel fortgesetzt?

LÖSUNG:

„Schiedsrichterball mit einem Verteidiger dort, wo der Schiedsrichter getroffen wurde. Auch wenn die Unterbrechung im Strafraum erfolgt, so wird das Spiel dort fortgesetzt, wo der Ball bei einer Berührung durch einen Spieloffiziellen oder einer Drittperson beeinträchtigt wurde.“

FRAGE 20



Eckstoß – Bei der Ausführung eines Eckstoßes zählt der Schiedsrichter den Countdown von Fünf herunter und nachdem der Spieler den Ball nicht ins Spiel bringt, verhängt er einen Abstoß für die verteidigende Mannschaft; allerdings verwarnt er den auf Zeit spielenden Spieler nicht. Ist dies richtig?

LÖSUNG:

„Nein, beim Eckstoß gibt es keinen Countdown - es bleibt beim Eckstoß. Eine Verwarnung wird nur ausgesprochen, wenn der Spieler trotz Aufforderung die Spielfortsetzung nicht ausführt.“